

Zeitschrift: Mitteilungsblatt der Schweizerischen Parkinsonvereinigung = Magazine d'information de l'Association suisse de la maladie de Parkinson = Bollettino d'informazione dell'Associazione svizzera del morbo di Parkinson

Herausgeber: Schweizerische Parkinsonvereinigung

Band: - (1989)

Heft: 15

Rubrik: Hobbies = Loisirs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

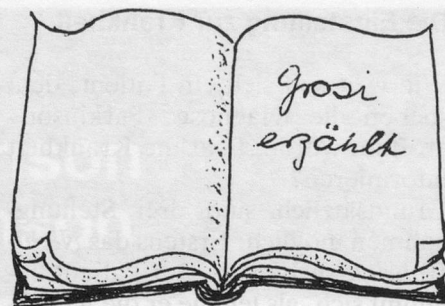
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hobbies Loisirs

Maintenant, pas de fausse modestie et au travail! Que vous peigniez, pétrissiez, menuisiez, dessiniez, cousez, tricotez ou décoriez, j'attends de vos nouvelles avec impatience.

Fiona Fröhlich-Egli
Glärnischstr. 24
8820 Wädenswil



(ff) Seit kurzer Zeit bringen wir in loser Folge Beispiele von Hobbies unserer Mitglieder. Ein Hobby ist eine Tätigkeit, die Freude macht, Entspannung bringt, von Sorgen ablenkt. Gerade wer von einer Krankheit betroffen ist, profitiert von einer erfüllenden Beschäftigung. Welches ist Ihr Hobby? Was macht Ihnen Freude? Schreiben Sie uns doch und legen Sie wenn möglich Fotos Ihrer Arbeiten bei. Es gibt keine Bewertung – es geht nur darum, eigene gute Erfahrungen anderen Betroffenen weiterzugeben.

Die Redaktion

Molti membri della nostra Associazione coltivano diverse attività: lavori di maglia, di modellaggio, di disegno ecc.

Qual'è il vostro hobby? Scrivetecine e allegate, se possibile, una o più foto delle vostre creazioni.

La redazione

Lydia Schiratzki et moi-même savons que nombreux sont les membres de notre association qui s'adonnent à des occupations allant du bricolage à de véritables activités artistiques en passant par l'artisanat d'art. Si j'ai choisi de parler de ces activités dans le bulletin d'information, c'est parce qu'il me semble que lire et voir comment les autres, malgré leur handicap, parviennent à créer des objets de toute beauté peut être motivant pour leurs compagnons d'infortune. Laissez votre timidité au vestiaire; ici, il n'y a pas de jury. Racontez-moi votre passe-temps favori (maximum une page dactylographiée) et, si vous le pouvez, joignez-y une ou plusieurs photos de vos réalisations. Dans la mesure où nous parviendrons à rassembler un nombre suffisant de vos comptes rendus, Lydia Schiratzki aimerait organiser une exposition de vos réalisations à la prochaine assemblée générale.

Pflanzen pressen

Mein liebstes Hobby sind Pflanzen – jeder Art! Seit das Bücken und Jäten und Giesskanne-Tragen schwieriger geworden sind, konzentriere ich mich mehr auf meine Zimmerpflanzen. Mit ihnen erlebe ich viel Freude und bin stolz, wenn Besucher meine Raritäten bewundern, z. B. den Orangenbaum, die Kaffeebäumchen, den Aeschinanthus und die Ruellia.

Seit einigen Jahren stelle ich nun Karten mit gepressten Pflanzen her. Sie geben viel Arbeit, sind aber beliebte Geschenke bei meinen Freunden.

In den Sommerferien suche und presse ich die gewünschten Gräser und Blumen, und zwar ganz einfach mit Zeitungspapier und einigen schweren Büchern. Nach ca. 3 Wochen sind sie trocken genug zum Kleben. Ich habe inzwischen gelernt, welche Blumen ihre Farbe behalten.

Nun mache ich ganz grosse Auslegeordnung auf Tisch und Servierboy und suche mir etwa 3–5 Bilder zusammen auf die Karten. Dann wird eins ums andere sorgfältig geklebt. Der Leim muss beim Trocknen unsichtbar werden, da mir trotz allem Aufpassen doch immer wieder etwas verrutscht oder zu viel Leim erwischt. Ich gebe den Leim auf einen Karton und trage ihn mit einem Stück Gras oder Stengel auf die einzelnen Teile auf. Nach dem Andrücken spraye ich noch Klarsichtlack darauf und lasse 24 Stunden trocknen. Dann gebe ich die Karten einzeln in Klarsichthüllen und bewahre sie wieder unter Beschwerung auf.

Seit meine Finger immer ungelenker werden, brauche ich eine Pinzette für die Pflanzen. So hoffe ich, mein Hobby noch einige Zeit ausüben zu können.

R. H.

Schreiben, Zeichnen, Lesen

Vor 1½ Jahren musste ich schweren Herzens wegen Parkinson und Arthrose mein liebgewordenes Zuhause verlassen und in ein Pflegeheim umsiedeln. Allein im Zimmer den ganzen Tag, im Rollstuhl sitzend – ja, da musste ich mir etwas einfallen lassen. Die Tage waren lang, lang. Also begann ich in ein leeres Buch Geschichten zu schreiben unter dem Titel «Grosi erzählt», und nur ein halbes Jahr später konnte ich es meinen Kindern überreichen. Ich fing auch an, zu zeichnen und zu malen. So entstanden auf letzte Weihnachten viele schöne Geschenke. Über das Mitteilungsblatt habe ich Briefkontakt zu andern Patienten gefunden.

So vergehen die Tage viel interessanter, und solange meine rechte Hand noch schreiben und zeichnen kann, werde ich diese Hobbies – auch lesen gehört dazu – ausführen.

Marie Zimmermann, Weesen

Gruppe Solothurn: Häkeln, Fadenkärtli, Glasritzen

Verschiedene Frauen in der Selbsthilfegruppe Solothurn haben Muster ihrer Arbeiten ins Zentralsekretariat geschickt. Diese sind wunderschön geraten – richtige Ausstellungsstücke (Frau Schiratzki möchte an der nächsten Mitgliederversammlung eine Ausstellung von Patientendarbeiten veranstalten. Die Leserinnen und Leser haben also noch fast ein Jahr Zeit, ihre Arbeiten fertigzustellen).

Sr. Ruth Appert schreibt dazu: «Ich kann nicht stundenlang an der gleichen Arbeit sein. Das habe ich gelernt bei diesen Hobbies, man bringt einiges fertig, aber nie zu lange aneinander arbeiten, dann kann sogar das Glasritzen ganz gut gelingen.»